

Themen von Josef Dirnbeck

Heilige sind auch nur Menschen

Nachrichten aus der großen weiten Welt der Heiligen und Seligen. Anekdoten und wissenswerte Einzelheiten aus dem Leben von Personen, die zur Ehre der Altäre erhoben sind. Tröstlich, dass auch „Prominente mit Heiligenschein“ ihre Marotten hatten.

Trauern mit Hoffnung – Wie Christen mit dem Tod umgehen

Das Sterben eines Menschen ist ein Thema, das früher oder später jeden betrifft. Was hilft mir, mit meiner Trauer zu Rande zu kommen? Spendet der Glaube an das ewige Leben echten Trost? Oder handelt es sich nur um eine billige "Vertröstung"? Haben Gläubige im Umgang mit Leid und Tod bessere Karten als die "Heiden, die keine Hoffnung haben" (1 Thess 4,13)? Ein Versuch, Trauerhilfe als Lebenshilfe zu leisten, um die Antworten der Glaubenstradition für das eigene Leben fruchtbar zu machen.

Gott ist anders, als die Atheisten meinen

Die marktschreierische Reklame der Vertreter eines "neuen Atheismus" ist eine Herausforderung für die Gläubigen. Nicht nur, um zu prüfen, wie weit die vorgebrachten Argumente überhaupt neu sind und eine Auseinandersetzung wirklich lohnen. Sondern auch, um über den eigenen Glauben nachzudenken über und - gemäß christlicher Pflicht, "jedem Rede und Antwort zu stehen" (1 Petr 3,16) - über das Gottesbild Rechenschaft zu geben.

Wurde die Bibel gefälscht?

In kirchenkritischen Büchern wird oft behauptet, der Text, der heute in unseren Bibelausgaben zu finden ist, sei gefälscht. Vertreter der Amtskirche hätten zu gewissen Zeiten Manipulationen vorgenommen, um unangenehme Wahrheiten zu unterdrücken. Der Referent zeigt in leicht nachvollziehbaren Schritten, dass der Vorwurf nicht zutrifft, und weshalb es gar nicht möglich gewesen wäre, eine solche Fälschung durchzusetzen. Gerade die erst im 20. Jahrhundert aufgefundenen Schriftrollen von Qumran, von deren Existenz man in der gesamten Kirchengeschichte nichts wusste, beweisen, wie getreu die Texte überliefert wurden. Nicht der Wortlaut der Bibel ist strittig, sondern die Frage, wie die Texte zu interpretieren sind.

Die besten Noten für die Schöpfung – Joseph Haydn und seine Musik

Seine Sprache, die Musik, verstehe man in der ganzen Welt, behauptete der Schöpfer des weltberühmten Oratoriums "Die Schöpfung". Joseph Haydn, der Sohn eines Handwerkers, der am Hof eines Fürsten als Musiker Dienst tat und in Wien und London weltberühmt wurde, hat Meisterwerke geschaffen, mit denen es sich immer wieder auseinanderzusetzen lohnt - nicht nur im "Haydn-Jahr" 2009.

Das Kreuz des Herrn – Himmelsleiter und Turm im Tal der Tränen

Ein zeitgemäßer Kreuzweg. Eine Besinnung auf das Leiden und Sterben Jesu von Nazaret, die unter die Haut geht. Auch als Programm zu einer Einkehrstunde in der Fastenzeit für Senioren geeignet.

Was man über Jesus weiß und was man über Jesus wissen sollte

Die moderne Bibelforschung hat so manche lieb gewordene Legende als fromme Fantasie entlarvt. Im Gegenzug dazu haben selbsternannte Wissenschaftler so manche unfromme Fantasie als historisch erwiesen behauptet. Grund genug, Spreu vom Weizen zu scheiden und Bilanz zu ziehen über den neuesten Forschungsstand zum Thema des historischen Jesus.

Ochsenmenuett und Forellenquintett – Musiker-Anekdoten

Menschliches und Allzu-Menschliches aus der Welt der Musik und dem Leben der Musensöhne und -töchter, in vergnüglicher Tonart zu Gehör gebracht.

Faszination Mozart – Vom Wunderkind zur Wundermusik

Worin besteht das Geheimnis von Wolfgang Amadeus Mozart? Was macht die anhaltende Wirkung der Werke jenes Komponisten aus, über den sogar Theologen ins Schwärmen geraten können? Von Karl Barth, der jeden Tag eine halbe Stunde lang Mozartmusik hörte, ehe er mit der Arbeit am Schreibtisch begann, stammt das berühmte Wort: "Ich bin sicher, dass die Engel im Himmel Mozart spielen und dass ihnen dann der liebe Gott besonders gerne zuhört."

Bruder Franz und Schwester Krippe

Eine vorweihnachtliche Besinnung in Form eines modernen Krippenspiels. Der heilige Franz von Assisi, "Erfinder" der Weihnachtskrippe und Patron der Tiere, ermutigt zur Hoffnung angesichts der großen Weltprobleme. Auch als Programm zur Gestaltung einer Weihnachtsfeier von Vereinen oder Gruppen (Seniorenclub etc.) geeignet.

Mit Heiterkeit das Leben meistern – Plädoyer für eine lebensfreundliche Grundeinstellung

Humor heißt, die Perspektive wechseln und sehen, dass die Dinge anders sind, als sie zu sein scheinen. Darum hat der Glaube viel mit Humor zu tun. Denn er zeigt uns die wahren Größenverhältnisse und die gültige Perspektive. Nicht umsonst hat Jesus gefordert, seine Nachfolger sollen "werden wie die Kinder", um in das Himmelreich zu kommen. Die Umkehr, die im Zentrum der Botschaft Jesu steht, betrifft nicht nur eine Änderung des Verhaltens, sondern zuallererst eine Änderung der Ansichten und der Einstellung zum Leben. Darum ist Humor etwas, das dringend benötigt wird, wenn einer will, dass sein Leben gelingt. Der Vortrag will durch lebensnahe Beispiele helfen, die christliche Tugend heiterer Gelassenheit einzuüben.